

36 neue Auszubildende starten ihre Berufsausbildung bei Evonik in Worms

- Evonik-Personalvorstand Wessel: „Duale Ausbildung ist ein Vorteil des Standorts Deutschland und muss gestärkt werden“
- Unternehmen treibt Digitalisierung der Ausbildung voran

Worms. Am 3. September begrüßte Evonik in Worms die neuen Auszubildenden. Insgesamt 36 junge Leute werden künftig am Standort Worms von Evonik ausgebildet, davon sechs in Kooperation für andere Wormser Firmen. Sie erlernen in den nächsten Jahren die Berufe Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik (4), Industriemechaniker/in (6), Chemikant/-in (17), Produktionsfachkraft Chemie (4) und Feuerwehrmann/-frau (3). Zum ersten Mal bildet Evonik in Worms zwei Fachkräfte für Schutz- und Sicherheit aus, die nach ihrer Ausbildung Aufgaben im Bereich der Werksicherheit wahrnehmen sollen.

„Wir freuen uns, dass Sie sich für eine Ausbildung bei uns entschieden haben. Eine gute Ausbildung sichert die Zukunft unseres Unternehmens und ist Grundlage für Ihre weitere berufliche Entwicklung“, sagt Ausbilder Andreas Ackermann, der die neuen Azubis gemeinsam mit seinen Kollegen an ihrem ersten Arbeitstag am Standort Worms begrüßt. Standortleiter Robert Weber ergänzt: „Ausbildung hat bei Evonik schon immer einen hohen Stellenwert. Mit der Qualität unserer Ausbildung sichern wir uns unsere Fachkräfte von morgen.“

4. September 2018

Gabriele Engert
Standortkommunikation
Telefon +49 6241 402-7055
Telefax +49 6241 402-5891
gabriele.engert@evonik.com

Evonik Technology & Infrastructure GmbH
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
Telefax +49 201 177-3475
www.evonik.de

Aufsichtsrat
Thomas Wessel, Vorsitzender
Geschäftsführung
Gregor Hetzke, Vorsitzender
Dr. Clemens Herberg,
Stefan Behrens

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht
Amtsgericht Essen
Handelsregister B 25884
UST-IdNr: DE297562807

Mehr als 500 junge Frauen und Männer beginnen zum 1. September eine Berufsausbildung bei Evonik. Damit ist der Spezialchemiekonzern einer der größten Ausbilder in Deutschland. Die Ausbildungsquote liegt mit über 7 Prozent erneut über dem Durchschnitt. „Dadurch, dass wir unseren Nachwuchs selbst qualifizieren, sichern wir die Wettbewerbsfähigkeit von Evonik langfristig. Die duale Berufsausbildung ist ein Vorteil des Standorts Deutschland und muss gestärkt werden“, sagt Thomas Wessel, Personalvorstand und Arbeitsdirektor von Evonik.

Parallel treibt Evonik die Digitalisierung in der Ausbildung weiter voran. Dazu erweitert das Unternehmen das vor einem Jahr gestartete Ausbildungslernsystem fortlaufend um neue Inhalte. Mittlerweile stehen über 4.000 Lerninhalte für PC und Tablet zur Verfügung, mit der neuen App „Evonik AusbildungsQuiz“ können sich die angehenden Fachkräfte auf Prüfungen vorbereiten und interaktive Medien erleichtern den Einstieg in die Weiterbildung für ältere Mitarbeiter. Das Interesse an den neuen Medien ist hoch. So erfolgten allein in Deutschland 2017 über 200.000 Abrufe. Seit dem Jahr 2017 werden alle Auszubildenden von Evonik mit Tablets ausgerüstet.

Auch die neuen Azubis in Worms nehmen demnächst ihr Tablet in Empfang. Anfang Oktober starten sie dann zu einem einwöchigen Einführungsseminar nach Altleiningen. Dort steht das gegenseitige Kennenlernen im Vordergrund. Die frisch gebackenen Azubis lernen in Teamarbeit gemeinsam mit Verantwortlichen aus verschiedenen Bereichen und den Ausbildern das Unternehmen kennen und erarbeiten wichtige Grundlagen für ihre künftige Arbeit.

Zum Stichtag 31. Dezember 2017 zählte Evonik rund 1.900 Nachwuchskräfte. Sie sind an 16 Standorten in mehr als 30 anerkannten Berufen und kooperativen Studiengängen in der Ausbildung – rund 390 davon für andere Unternehmen. 2017 hat Evonik 65 Millionen € in die Ausbildung seiner Mitarbeiter investiert.

Weitere Informationen zu Ausbildung und Praktika bei Evonik unter: <https://careers.evonik.com/de/>



36 Auszubildende starten am 3. September bei Evonik in Worms ihre Berufsausbildung, sechs davon in Kooperation mit anderen Wormser Unternehmen.

Informationen zum Konzern

Evonik ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Der Fokus auf attraktive Geschäfte der Spezialchemie, kundennahe Innovationskraft und eine vertrauensvolle und ergebnisorientierte Unternehmenskultur stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Sie sind die Hebel für profitables

Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts. Evonik ist mit mehr als 36.000 Mitarbeitern in über 100 Ländern der Welt aktiv und profitiert besonders von seiner Kundennähe und seinen führenden Marktpositionen. Im Geschäftsjahr 2017 erwirtschaftete das Unternehmen bei einem Umsatz von 14,4 Mrd. Euro einen Gewinn (bereinigtes EBITDA) von 2,36 Mrd. Euro.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.